

## turnierausschreibungen



Neben den für Informalturniere üblichen Abteilungen führt die französische Problemzeitschrift 'diagrammes' auch ein Turnier für daselbst veröffentlichte Artikel über Schachprobleme durch. Bewerbungen müssen in deutsch, französisch oder englisch abgefasst sein und mit zwischen 6 und 18 Diagrammen illustriert sein. Alle Einsendungen werden in 'diagrammes' publiziert. Einsendungen bis 31.12.90 an:  
Laurent Joudon, 19 Rue Roger Salengro, F-92130 Issy-les-Mx.

Zu Ehren von zwei bekannten Komponisten veranstaltet der ungarische Schachverband die folgenden internationalen Turniere (Einsendeschluss 30.9.90):  
**SZÖGHY-80-Jubiläumsturnier** für orthodoxe Zweizüger. Preisrichter: József Szöghy.  
Turnierdirektor: Zoltán Laborczy, Fillér u. 88, H-1022 Budapest  
**PAROS-80-Gedenktturnier** für Hilfsmatts in 2 Zügen. Preisrichter: Aurel Kárpáti.  
Turnierdirektor: Árpád Földeák, Petróczy u. 55, H-1103 Budapest  
Je Turnier werden pro Autor höchstens 2 Beiträge zugelassen. Preisfonds: 2000 Ft.

Gleich drei Thematurniere aufs Mal schreibt 'Phénix' aus:

**3. Phénix-TT** für orthodoxe  $\pm 3$ , in denen Weiss im zweiten Zug auf ein Feld zieht, das Schwarz in seinem ersten Zug (ein weiteres Mal) angegriffen hat. Ausgeschlossen sind aber Darstellungen des Umnow-Paradoxons, in denen Schwarz im ersten Zug das Themafeld verlässt. Der paradoxe Charakter des Themas soll besonders herausgearbeitet werden. Richter: Michael Keller. Einsendeschluss: 30.9.90

**4. Phénix-TT (J. Morice-Jubiläumsturnier)** für orthodoxe  $\pm 3$ , die in irgend einer Form den fortgesetzten Angriff ('correction blanche') darstellen. Es sind nur 'echte Dreizüger' zugelassen, nicht aber Aufgaben, in denen der fA wie im Zweizüger dargestellt ist, die aber dann einfach 'einen Zug länger dauern'. Einsendeschluss: 31.10.90

**5. Phénix-TT (J.-M. Trillon-Jubiläumsturnier)** für Reflexprobleme beliebiger Zugzahl, in denen mindestens einmal von Weiss die Drohung, den sK im nächsten Zug mattzusetzen, aufgestellt wird, Schwarz aber gezwungen ist, diese Drohung zu vereiteln. Zwillinge und Märchensteine sind zugelassen. Einsendeschluss: 31.10.90

Im 4. und 5. TT sind jeweils die Jubilare Preisrichter. Einsendungen an:  
Denis Blondel, 19 rue de Rome, F-94510 La Queue en Brie

**RQU80-Turnier** der 'Problemkiste' (Jubiläumsturnier zum 80. Geburtstag von Rudolf Queck) für Gitterschachaufgaben auf 8x8-Brett mit dem herkömmlichen Gitter. Sonst gibt es keine Einschränkungen bzgl. Märchenfiguren, -bedingungen und -forderungen. Richter: Hans Gruber und Erich Bartel. Preisfonds: DM 200.--. Einsendungen bis 31.10.90 an E. Bartel, Rockensteinstr. 37, D-8900 Augsburg

**UBP-Jubiläumsturnier:** Zur Feier des 30jährigen Bestehens der Uniao Brasileira de Problemistas findet ein Turnier in zwei Abteilungen statt: a) für 'klassische'  $\pm 2$ , d.h. ohne thematisches Satzspiel oder Verführungen. Pro Teilnehmer höchstens 2 Aufgaben. Richter: Hans-Dieter Leiss. b) für  $h \pm 2$ , wo Schwarz im ersten Zug einen weissen Stein schlägt und im zweiten Zug eine (in)direkte weisse Batterielinie öffnet. Hier sind Zwillinge zugelassen, nicht aber Zerositionen. Pro Teilnehmer höchstens 3 Bewerbungen zugelassen. Richter: Paul Moutecidis. Einsendungen für beide Abteilungen bis 31.12.90 an O. Faria, R. Taques Bittencourt 346, 12500 Guaratingueta, SP Brasil

## 'i & f' informiert

### Protokoll der Generalversammlung vom 8. April 1990 in Bern

**Traktandum 1: Begrüssung.** Der Präsident begrüsst die 24 anwesenden Mitglieder.

**Traktandum 2: Jahresbericht der Präsidenten.** Der Mitgliederbestand ist praktisch konstant geblieben. Eintritt: O.Känzig (Nidau). Austritte: K.Thoma (Zürich), weggezogen ohne Angabe einer neuen Adresse. R.Mäser hat mitgeteilt, dass er nächstes Jahr austreten wird.

Da W.Naef erst nach der letztjährigen GV als Sekretär in den Vorstand aufgenommen wurde, wird seine Wahl durch die Versammlung bestätigt.

Gemäss Statuten muss der Vorstand einen bis zwei Vicepräsidenten aufweisen. Der Vorstand wird eines seiner Mitglieder zum Vicepräsidenten bestimmen.

**Traktandum 3: Protokoll.** Das letztjährige Protokoll wird zwar kritisiert, dann jedoch von der Versammlung genehmigt.

**Traktandum 4: Kassabericht.** Der Kassabericht wurde an die Mitglieder mit der Einladung verschickt. H.Angeli gibt einige ergänzende Erläuterungen. Um die Kasse in den Griff zu bekommen, hätte er die Beiträge anfangs Jahr angefordert, wobei er den letztjährigen Mitgliederbeitrag übernommen hatte. Ab nächstem Jahr soll der Mitgliederbeitrag entsprechend den Statuten erst an der GV festgesetzt werden.

Im nächsten Jahr soll der GV gemäss Statuten ein Budget zur Genehmigung vorgelegt werden.

**Traktandum 5: Revisorenbericht.** Der Revisorenbericht wird verlesen, worauf die Versammlung dem Kassier Decharge erteilt.

Da an der letztjährigen GV kein Revisorenbericht vorlag, wurde der Kassabericht 1989 unter Vorbehalt angenommen. Die GV betrachtet die Uebernahme der Kasse durch den neuen Kassier als Revision und genehmigt definitiv den Kassabericht 1989.

**Traktandum 6: Wahl eines Revisors.** Die Versammlung wählt Th.Maeder als Revisor und M.Schneider als Ersatzmann.

**Traktandum 7: Lösungsmeisterschaft.** H.Henneberger tritt als Leiter des Lösungsturniers zurück. B.Stucker und B.Neuenschwander erklären sich bereit, dieses Amt gemeinsam zu übernehmen.

Es wird eine Kommission gebildet, bestehend aus: H.Henneberger, Th.Maeder, B.Neuenschwander und B.Stucker (für gewisse Fragen stellt sich H.Baumann der Kommission zur Verfügung). Die Kommission soll sich mit folgenden zwei Problemen befassen:

(1) Organisation der Lösungsmeisterschaft, bei welcher der Schweizer Lösungsmeister ermittelt wird. Ausarbeitung eines entsprechenden Reglements (es liegt eine Diskussionsgrundlage von Th.Maeder vor). Eventuell könnte das nächste Lösungsturnier nach dem alten Reglement durchgeführt werden, falls das neue noch nicht vorliegt.

(2) Organisation eines Lösungsturniers für Nichtspezialisten und Anfänger mit dem Ziel einer Breitenwerbung für das Kunstsach und unsere Vereinigung. Es wäre von Vorteil, dieses Lösungsturnier im Zusammenhang mit einem bekannten Schachturnier (nicht Schweizer-Meisterschaft) durchzuführen.

**Traktandum 8: Kompositionswettkampf.** Der Vorstand hat im Dezember 89 an den ukrainischen Schachverband wegen eines Kompositionswettkampfs geschrieben, jedoch keine Antwort erhalten. Vor einigen Tagen hat der Präsident an die DDR (Hr. Zucker) geschrieben. Sobald eine

positive Antwort eintrifft, werden die Problemisten benachrichtigt. Es wird vorgeschlagen, im Falle einer Absage einen internen schweizerischen Wettkampf zu organisieren.

**Traktandum 9: Diverses.** H.Henneberger tritt nach 23-jähriger Tätigkeit als Problemredaktor der SSZ zurück. Th.Maeder spricht H.Henneberger den Dank der Kunstschachfreunde für seine grosse Arbeit, im besonderen an den beiden Anthologien aus. M.Hoffmann erklärt sich bereit, die Problemrubrik der SSZ ab Juli 1990 zu übernehmen.

H.Angeli macht die Komponisten auf die Möglichkeit aufmerksam, ihre Aufgaben in der von ihm redigierten Problemrubrik des "Schweizer Schach-Magazins" zu publizieren. Die Wartezeiten seien zurzeit kürzer als in der SSZ.

Der Präsident schlägt vor, die nächste Herbstversammlung als zweitägige Zusammenkunft am 25./26. August 1990 in seinem Wohnort Bevaix durchzuführen. 12 Mitglieder sichern schon jetzt ihre Teilnahme zu. Sollte die Durchführung im August scheitern, so würde eine eintägige Versammlung am 4. November 1990 stattfinden.

Langenthal, 17. April 1990 sig. W.Naef

### Zum Geburtstag

Im Juni konnte der Schweizer Problemist Dr. Peter Jaeger (Oberrieden, ZH) seinen 70. Geburtstag feiern. Die Redaktion von 'i&f' gratuliert herzlich.

### Nachträge zu Heft Nr.26

- Das Problem Nr.1 auf Seite 658 wurde mit dem 1./2.Preis ausgezeichnet.  
- Zum Artikel von A.Nievergelt ("Wenn alle rund laufen...") teilt uns Manfred Zucker (DDR) mit, dass die Aufgabe 2 antizipiert ist durch: M.Zucker, Kf2,Lh1,e5,Sb5,Ka8,Bb7,e6,g6,h3,h2. Matt in 5 Zügen (Sächsische Zeitung, 16.9.1988, 2.Ehrende Erwähnung). Wir danken Herrn Zucker für die Meldung und möchten gleichzeitig mitteilen, dass A.Nievergelt in einer der kommenden Ausgaben nochmals auf das Rundlaufthema zurückkommen wird.

### Vereinigung der Schweizer Kunstschachfreunde (VSKSF)

#### Freie Zusammenkunft im August

Die VSKSF lädt ein zur zweitägigen Zusammenkunft am 18./19.August 1990 in Bevaix bei Neuenburg.

Aus dem Programm:

**Samstag (18.8.90).** 14.00-15.00: Besammlung, Zimmerbezug. 15.00-17.00: Schachprogramm. 17.00: Abfahrt nach Creux du Van, Spaziergang. 19.00: Nachtessen in Jura-Gasthof.

**Sonntag (19.8.90).** 9.30-10.00: Besammlung bei P.Grunder. 10.00-12.30: Schachprogramm. 12.30-14.30: Mittagessen bei P.Grunder. 14.30-16.00: Schachprogramm. Ab 16.00: Heimreise.

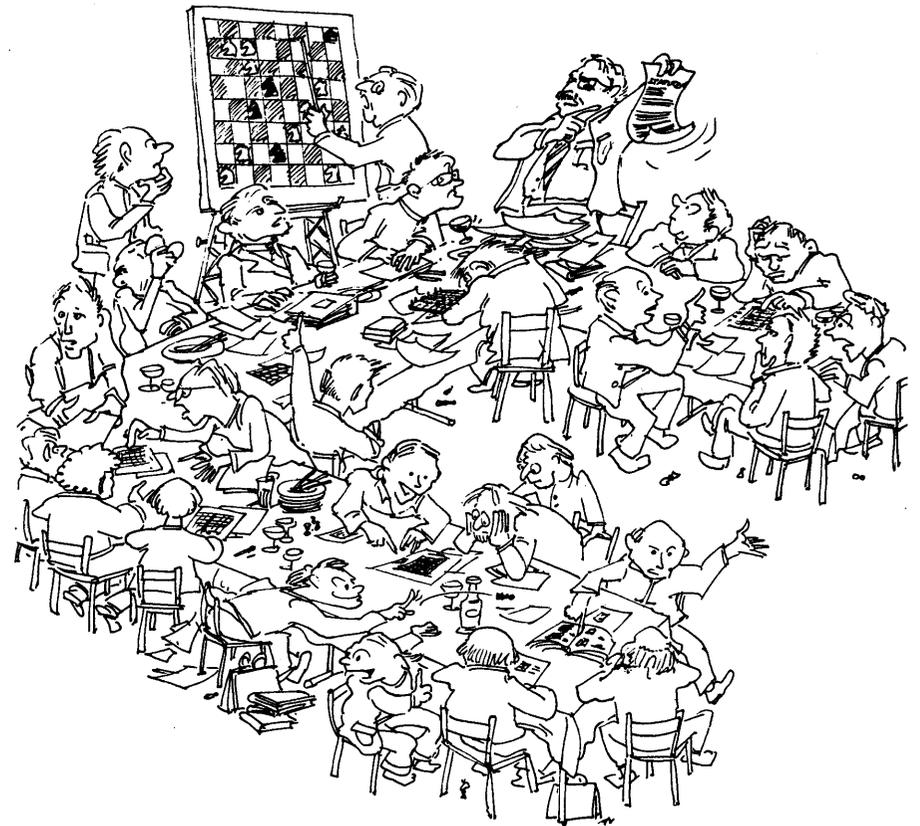
Unterkünfte: Hotel du Cygne oder Motel. Das Schachprogramm wird von den Teilnehmern bestritten, ein Damenprogramm ist vorgesehen.

Die Zusammenkunft wird vom Präsidenten der VSKSF, Herrn Peter Grunder, Les Rochettes 2, 2022 Bevaix, organisiert. Anmeldungen werden vom ihm entgegengenommen. Der Anmeldetermin vom 30.Juni 90 ist beim Erscheinen dieser Ausgabe bereits verstrichen, aber leicht verspätete Anmeldungen werden wohl kaum zurückgewiesen. Also: sofort anmelden!

# schweizerische zeitschrift für kunstschach idee & form

Jahrgang 7

Nº 27 / Juli 1990



schweizerische zeitschrift für kunstschach

erscheint 4x jährlich am 1.1., 1.4., 1.7., 1.10.

preis: sfr. 25.- / jahr